

DER VORSTÄDTER

DAS MAGAZIN FÜR DIE ERWEITERTE BAHNHOFSVORSTADT

Ausgabe 9/10

4. Jahrgang

Auflage: 2500 Stück

kostenlose Abgabe

Von Weltreisen und gesunden Arbeitswelten

Weltkindertag und Fraueninfobörse locken mit attraktiven Angeboten

Obwohl der Weltkindertag am 20. September ist, feiern wir in Freiberg schon am Vortag. Somit laden die Organisatoren am **19.9.2010 von 14.00 bis 18.00 Uhr** ihre Gäste zu einer Weltreise in den Albertpark ein. Und wie es zu einer richtigen Reise gehört, macht man an unterwegs Halt, schaut sich um, entdeckt Neues oder muss sich auch mal anstrengen, um etwas Schönes zu erleben.

Stationen auf der Kinder-Weltreise sind u.a. die Fotoaktion „Wenn ich Bundeskanzler wäre...“, Steine bearbeiten und schleifen, Streetsoccer, Pfeil- und Bogenschießen, Digeridoobau, Afrikanisches Murmelspiel, Sportmobil, Fahrradparcour, Gurtschlitten fahren und eine Luftballonaktion. Und da reisen hungrig macht, kann man sich „unterwegs“ eine Hirsesuppe kochen oder sein Essen und Trinken am Stand kaufen.



Die Fraueninfobörse dagegen richtet sich unter dem Motto „Gesunde Arbeitswelten – Entfalten Sie Ihr Potenzial!“ an Frauen, ihre Familien und Bekannten. Themen wie Berufswahl, Jobangebot, gesunde Ernährung, Stressbewältigung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Ehrenamt usw. stehen am **29.09.2010 von 10.00 bis 14.00 Uhr** im städtischen Festsaal am Obermarkt im Mittelpunkt. Neben Fachvorträgen und Informationsständen zahlreicher Institutionen und Vereine werden auch professionelle Bewerbungshilfe und Kinderbetreuung angeboten. Vorträge u.a. zum Minijob als Rentenbaustein, Alltags-Stressbewältigung und gesunde Küche im Berufsalltag laden ein. Im Anschluss **bis 17.00 Uhr** findet im Rahmen der Interkulturellen Woche die Fachtagung „Migration und psychische Gesundheit“ mit interessanten Vorträgen statt. Organisatoren sind das Interkulturelle Café InCa sowie das Projekt Em+Pa.

Themen dieser Ausgabe

- Historie zum Roten Weg; S. 2-3
- Veranstaltungstipps; S. 4
- Ehrenamtlich; S. 5
- Historie: Fortsetzung jüdische Lebensgeschichten; S. 6
- Handel und Gewerbe: Steffi's Klamottenkiste; S. 7
- Veranstaltungskalender; S. 8-13
- Rätselnuss; S. 14
- Kontaktdaten der Veranstalter; S. 15
- Rückblick: Ein Jahr Baumhaus auf dem Spielplatz am Saubachweg; S. 16



Weg nach Brand, zum Sauteich oder zur Roten Grube?

Der Rote Weg und seine beiden Gastwirtschaften

Während der Rote Weg aktuell bis Ende des Jahres neu gestaltet wird, soll die Straße in dieser Ausgabe des „Vorstädtlers“ historisch betrachtet werden. Für viele Freiburger ist der Rote Weg die Busperipherie oder der Weg zur Schule, dem Bahnhof oder dem Krankenkassenbad. Im 17. Jahrhundert war der Weg die Verlängerung der Straße nach Brand und wurde im 18. Jahrhunderts als „Weg zum Sauteich“ bezeichnet. Erst 1867 kam der „Rote Weg“ zu seinem Namen.

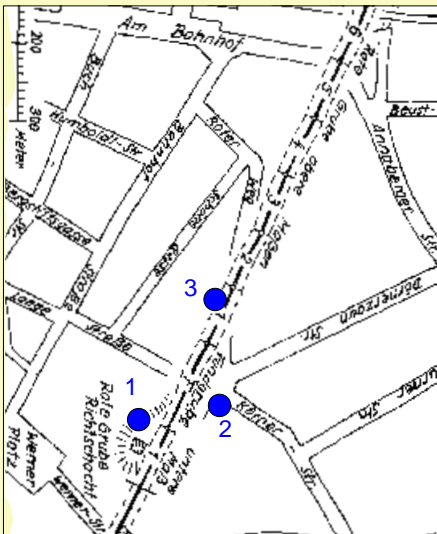
Ausgehend vom neuen Busbahnhof befindet sich links der ehemalige Rote-Grube-Richtschacht (1, „Vorstädter“-Bericht in Ausgabe 05/08). Nach der „Roten Grube“ und ihrem eisenhaltigen rötlichen Gestein wurde offensichtlich der Rote Weg benannt. Wie in der Zeichnung (unten) erkennbar ist, zieht sich ein Teil des zur Halde gehörigen Maßschachtes unterirdisch in Richtung Bahnhof. Auf dem Weg zwischen Busbahnhof und Bahnhof existierten seit der Jahrhundertwende zwei historische Gaststätten: Das Stadtcafé und der Bairische Garten.

Das Stadtcafé (2)

Das Gebäude des ehemaligen Stadtcafés bzw. später des „San Remos“ befindet sich an der Ecke Roter Weg / Körnerstraße. Das Café wurde 1919 vorerst mit der Lizenz für Kaffee und alkoholfreie Getränke eröffnet. In den Folgejahren wurde diese Erlaubnis um Likör, Weinbrand, Wein und später um Flaschen- und Fassbier erweitert. Nachdem das Stadtcafé nach 1945 enteignet worden war, erfreute es zu DDR-Zeiten als HO-Vertragsgaststätte unter Otto Fritzsche die Herzen der Freiburger. Das Café war sehr beliebt und bot bis 1992 auch Softis an.



Freiberg, Körnerstraße 21, Gebäudeansicht, unbekanntes Aufnahmedatum, Signatur: StadtA FG, BPK - Sammlung 1.2.



1993 bis 2002 befand sich in dem prächtigen Jugendstilgebäude die pakistanische Pizzeria „San Remo“. Seitdem leerstehend, wurde die Immobilie inzwischen an einen privaten Investor verkauft, der sie dem Vernehmen nach sanieren will. Es bleibt aber abzuwarten, ob und wann das Haus wieder in neuem Glanze erstrahlt.

Ausschnitt aus: Zeichnung von A. Becke „Karte zur Lage der Grubenfelder auf dem Rote Grube Stehenden (dem roten Trum = Haupttrum) im 16. Jahrhundert - bezogen auf das heutige Stadtbild“, in: Wagenbreth, Otfried: Bergbauliche Denkmale im Lichte der Bergbautechnik Agrícolas. - Freiburger Forschungsheft D 18, Berlin 1957. Entnommen aus: MFA 80, S.39

Bairischer Garten (3)

Etwas weiter entlang des Roten Weges befindet sich der traditionsreiche „Bairische Garten“, welcher Ende des 19. Jahrhunderts als Restaurant eröffnete. Das Grundstück war bis dahin als Militärexerzierplatz genutzt worden und gehörte unter dem Namen „Beyrichs Garten“ 1874-78 als Gartengrundstück zur ehemaligen Gaststätte „Zum Bergmann“ in der Schöne Gasse.

Während der Bairische Garten heutzutage vorrangig als Keglerheim bekannt ist, war er zur Jahrhundertwende als Speise-, Konzert- und Ballsaal gefragt. Um den modernen Standards zu entsprechen wurde 1901 elektrisches Licht und 1925 eine Dampfheizung eingebaut. Erst 1927 gingen vier moderne Asphaltbahnen in Betrieb.



Freiberg, Restaurant Bairischer Garten, Außenaufnahme vom Roten Weg, unbekanntes Aufnahmedatum, Signatur: StadtA FG, BPK - Sammlung 1.3.7.

Bereits 1907 fanden Vorführungen des Filmtheaters Seebers aus Chemnitz statt. Dabei handelte es sich um ein Wanderkino mit einem Repertoire von rund 100 Filmen, welches Clemens Seeber, einer der ersten Reportagefotografen, mit seinem Sohn Guido aufgebaut hatte. Guido Seeber trug

mit seinen Erfahrungen viel in der Ton- und Filmtechnik bei. Mit seinem späteren Filmatelier in Babelsberg war er ausschlaggebend für die Entwicklung als Medienstandort.



Freiberg, Restaurant Bairischer Garten, Innenaufnahme Saal, unbekanntes Aufnahmedatum, Signatur: StadtA FG, BPK - Sammlung 1.3.7.

Die Bedeutung des gesellschaftlichen Austauschs in Gastwirtschaften wird durch die Zusammenkunft verschiedener Gruppen im Bairischen Garten versinnbildlicht. 1919 fand beispielsweise der erste Treff der KPD-Ortsgruppe statt. Aber auch die Studentenverbindung VDS (Verein Deutscher Studenten) Freiberg fand dort in dieser Zeit eine Plattform. Während des Krieges wurden Teile des Lokals als Lazarett genutzt. Danach fungierte der Bairische Garten bis nach Kriegsende als Aussiedlerlager und nahm 150-180 Personen auf Stroh auf – vorerst im kleinen Saal, Vereinszimmer und der Keglerhalle, danach auch im großen Saal, den Orchesterstuben und Garderoben.

Ab 1949 hieß die Lokalität „Klubhaus Peter Tschaikowski“. Es war geplant, eine HO-Schnellgaststätte einzurichten und den Saal als Lager zu nutzen. Verwendung fand ein Teil der Räumlichkeiten jedoch als Turnhalle der Zetkin- und Rochlitzerschule. 1963-78 konnte man im Bairischer Garten Federball, bis 1982 Volleyball und bis 1990 Tischtennis spielen. Das Kegellokal ist auch heute noch geöffnet.

Zeig dein Gesicht für dein Engagement!

Fotoausstellung überzeugt mit emotionalen Bildern

Das Thema der Ausstellung ist zugleich Titel: „Engagement zeigt Gesicht“. Großformatige und beeindruckende Fotografien von Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf besondere Art und Weise für Andere und die Gesellschaft einsetzen, zeigen was es heißt sich ehrenamtlich zu engagieren. Engagement von Menschen für Menschen wird deutlich. Dem Betrachter werden Möglichkeiten und Anregungen aufgezeigt, selbst aktiv zu werden. Ob Behinderte, die andere Betroffene unterstützen, Ärzte, die sozial Schwachen helfen oder Lehrer, die sich um die Integration von Ausländern bemühen. Die fast 200 Mitglieder des Verbundnetzes der Wärme sind für Andere mit Rat und Tat zu Stelle. Die Fotoausstellung präsentiert die Gesichter und Geschichten, die hinter all den Mühen, Anstrengungen, aber auch Freuden stehen, die es mit sich bringt, wenn man etwas für Andere tut. In der Freiberger Ausstellung stehen vor allem die aktuellen Botschafter im Mittelpunkt: Ludmila Günther (Zwickau) und Johannes Kretzer (Freiberg). Aber auch die Botschafter der Jahre 2002 bis 2009, unter ihnen Petra Düntsch (Reichenbach), Etelka Koboß (Chemnitz) und Kirsten Hutte (Freiberg).



Ausstellungseröffnung

am 13.9.2010 um 17.00 Uhr in der Kreissparkasse, Poststraße 1a

Die Ausstellung ist bis 1. Oktober zu sehen.

Von Darjeeling nach Sikkim

Erfrischende Entdeckungen zwischen Heiligtümern und Natur

Hobbyfotografin Karin Kurucz lädt interessierte Besucher in Zusammenarbeit mit dem Lichtpunktverein zu einer Bilderreise ins ferne Indien ein. Die Physiotherapeutin, Teeliebhaberin & Yoga-Anbieterin weilte im Frühjahr dieses Jahres gemeinsam mit ihrem Bruder abseits gängiger Indien-Klischees und möchte auf diesem Wege auch Andere daran teilhaben lassen.

Buddhas, schwindelerregende Brücken, heilige Stätten, Mönche, Gebetstrommeln, Gebirgsmalereien, halsbrecherische Serpentina, Himalaja-

Bewohner, u.a. Nepalesen, Lepchas & Tibeter in ihrem Alltag, fremde Landschaften und Naturschönheiten bezaubern die Betrachter. Der Eintritt ist kostenlos.



Ausstellungseröffnung

am 16.9.2010 um 19.00 Uhr, Schillerstraße 3

Bis 28.10.2010 sind die Fotos im Stadteiltreff und der VdK-Begegnungsstätte zu sehen.

Hilfe und Begleitung für Jung und Alt

Aktuelle Engagementmöglichkeiten in Freiberg

Ehrenamtliche Bücherboten bringen Freude per Buch nach Hause

Wer aus Alters- oder Krankheitsgründen nicht selbst in der Bibliothek nach neuem „Lesefutter“ für sich suchen kann, dem helfen die ehrenamtlichen Bücherboten. Diese bringen je nach Wunsch wöchentlich, 14-tägig oder monatlich eine Auswahl von Büchern ins Haus. Das können z.B. Unterhaltungsromane bzw. Erzählungen, Lyrikbände, Krimis oder Science-Fiction-Literatur, Hörbücher (kostenpflichtig nach der Bibliotheks-Gebühreordnung), Sachliteratur oder auch spezielle Buchwünsche sein. Die Bücherboten lesen gern auch etwas vor und haben viel Zeit für diese Besuche.



Wer zukünftig auf diese Art und Weise mit Büchern (wieder) verbunden sein möchte, der sollte sich einfach bei den Organisatoren melden.

Und wer noch gut zu Fuß ist, älteren Menschen auf diese Art und Weise eine Freude machen möchte, der sollte einfach zum Telefon greifen oder eine Email schreiben. Die Bücherboten erhalten eine Anleitung, sind versichert und erfahren selbst Neues über aktuelle Literatur. Sie treffen sich außerdem regelmäßig, um ihre Erfahrungen auszutauschen.

Ansprechpartnerinnen sind bei der
 Stadtbibliothek Freiberg Frau Griesbach (vor allem für Bücherinteressierte),
 ☎ 03731 23477, ✉ info@bibliothek-freiberg.de oder für die
 Freiwilligenbörse Frau Hutte (vor allem für die Bücherboten),
 ☎ 03731 765987, ✉ freiboerse@web.de

Lust auf Kinder?

In einem Kindergarten gibt es viel zu tun. Feste und kleine Projekte wollen vorbereitet sein, ein abgerissener Knopf muss wieder angenäht werden, die Erzieherinnen brauchen mal Unterstützung beim Spielen mit den Kindern ... Ehrenamtliche Hilfe ist da herzlich willkommen.

Wenn Sie weiblich und etwas praktisch veranlagt sind, viel Aufmerksamkeit und natürlich Lust auf Kinder mitbringen, dann sollten Sie sich melden. Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Freiwilligenbörse, ☎ 03731 765987,
 ✉ freiboerse@web.de

Früh übt sich...

Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 engagieren sich freiwillig einmal wöchentlich in einem Verein oder einer anderen Einrichtung. Sie lernen soziales Miteinander kennen und entdecken eine neue Welt. Dabei ist Begleitung und Organisation nötig. Für diese Aufgaben werden Mithelfer gesucht, die den Jugendlichen diese Erfahrung mit ermöglichen möchten. Das konkrete Aufgabenfeld wird nach Ihren Fähigkeiten und Vorstellungen im Vorfeld gemeinsam abgesteckt.

Freiwilligenbörse, ☎ 03731 765987,
 ✉ freiboerse@web.de

Aufruf zur Übernahme von Patenschaften für STOLPERSTEINE in Freiberg

In der letzten Ausgabe berichteten wir u.a. über die Aktion STOLPERSTEINE in Freiberg sowie Max Freud. Dieses Mal stellen wir Ihnen die vorliegenden Kenntnisse zum Leben von Szolem Druck und Ida Dux vor. Über beide ist bisher wenig bekannt.

Unterstützung bei weiteren **Recherchen** zu den Schicksalen der beiden sowie weiterer jüdischer Menschen und deren Familien ist immer willkommen. Ebenso können Sie sich als **Zeitzeuge**, mit **Dokumenten** oder **Fotos** an die Geschichtswerkstatt wenden.

Kontakt

CJD Chemnitz –
Geschichtswerkstatt im „Bunten Haus“
Ansprechpartner: Dr. Michael Düsing,
Uwe Scholz, Birgitt Pasternak
Tschaikowskistraße 57a
09599 Freiberg
☎ 03731 201338
✉ michael.duesing@cjd-chemnitz.de
✉ bunteshaus@cjd-chemnitz.de
🌐 www.juden-in-mittelsachsen.de/
stolpersteine/index.html

Szolem Druck

Salomon (Szolem) Druck wurde in Wilna am 01.05.1887 geboren. Am 25.05.1918 zog er als „Staatenloser“ („russisch-polnisch“) von Berthelsdorf nach Freiberg. Zunächst wohnte er in der Berggasse 6. Er war mit Selte Druck, geb. Eljaschewitz verheiratet. Bisher gibt es jedoch keine Hinweise auf ein Zusammenleben in Freiberg. Als Schuhmacher tätig (Gewerbeanmeldung am 22.03.1924), hatte er seine Werkstatt zunächst Am Schießplan B 293 B, Baracke 4. Ab September 1924 lebte und arbeitete er Am Bahnhof 14, später in der Bahnhofstraße 41 (Adressbuch 1936/37). Seine letzte freiwillige Wohnanschrift war die Humboldtstraße 34. Am 25.12.1938 wählte er den Freitod durch

Leuchtgas. Seine Bestattung wurde durch das Wohlfahrtsamt bezahlt.

*Eintrag im Wachbuch des Polizeireviere Obermarkt am Sonntag, 25.12.1938 (Stadtarchiv XXVIIb95):
„Gegen 9:40 wurde fernmündlich gemeldet, daß sich im Hause Humboldtstr. Nr. 34 ein Mann mit Gas vergiftet habe. Es wurde sofort der Sauerstoffapparat bestellt, der aber nicht in Tätigkeit gesetzt zu werden brauchte, da der Tod, ..., bereits eingetreten war. In dem Toten handelt es sich um den jüdischen Schuhmacher Szalom Druck ...
In Abwesenheit des Polizeiarztes hat der Arzt vom Sonntagsdienst, Dr. med. Schelbach festgestellt, daß der Tod schon vor 4-5 Stunden eingetreten sein konnte. ... Die Leiche ist von den städtischen Arbeitern Uhlmann und Breitfeld ... nach der Halle des Donatsfriedhofes gebracht worden.“*

Ida Dux

Ida Dux, geb. Wehle wurde am 01.07.1869 in Prag geboren, heiratete am 26.05.1891 dort den Fabrikdirektor Richard Dux [geb. 21.04.1856 in Neuötting (Nova V elnice), gest. 17.06.1928 in Freiberg]. In Freiberg wohnten sie in der Humboldtstraße 7, Beuststraße 5 und später in der Silberhofstraße 24.

Sie hatten drei Kinder: Rudolf Dux, geb. 27.03.1892 in Prag verstarb vermutlich bereits 1928. Leo Dux arbeitete als Prokurist in Brand-Erbisdorf; Schellenweg 88 in einem Futtermittel-Handel (Guano-Fabrik). Tochter Else, geb. 13.11.1893 in Brandeis a. d. Elbe, Leo, geb. 05.09.1900 in Welim i. Bö, emigrierten wie auch Ida Dux in die Tschechoslowakei. Sie wurden nach Theresienstadt deportiert, später nach Raasiku (b. Reval). Else Fendler, geb. Dux, und Leo überlebten angeblich den Nazi-Terror und lebten in London. Ida Dux gilt seit 15.09.1942 als vermisst, seitdem sie von Theresienstadt nach Treblinka deportiert wurde. Sie wurde am 17.04.1949 für tot erklärt: „als Folge der rassistischen Verfolgung“.

Wo Gebrauchtes hoch im Kurs steht

15 Jahre Steffi's Klamottenkiste in Freiberg



Im Juli 1995 eröffnete Steffi Schlottke ein kleines Geschäft mit ca. 70 qm zum An- und Verkauf gebrauchter Bekleidung.

Die Kunden nahmen das Angebot super an und so platzte das Geschäft bald aus allen Nähten. Im Jahr 2002 konnte durch einen Ausbau des Ladens die Fläche auf die heutigen ca. 200 qm erweitert werden. Damit einher ging auch eine starke Sortimentserweiterung. Heute können die Kunden Bekleidung fürs Baby und Kleinkind, für Damen und Herren sowie Stubenwagen, Kinderwagen, Kinderbetten, Laufgitter, Spielzeug und vieles mehr erwerben.



„Wir möchten uns auf diesem Weg bei unseren Kunden bedanken, die uns über die vielen Jahre hinweg die Treue gehalten haben“ sagt Inhaberin Steffi Schlottke. „Auch weiterhin geben wir uns alle Mühe, Sie zufrieden zu stellen.“ Ein Besuch der Klamottenkiste lohnt sich immer, da jeden Tag neue Ware angenommen wird. Dabei werden die Kunden durch ein fachkompetentes Team betreut.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 10.00 - 17.30 Uhr



Kontakt

Steffi's Klamottenkiste
Steffi Schlottke
Turmhofstraße 2 (Ecke Berthelsdorfer Straße), 09599 Freiberg
☎ 03731 32945

Spielereien im Stadtteiltreff

Jeden 4. Freitag im Monat stehen Karten, Würfel, Spielbrett und -steine hoch im Kurs – beim Spieleabend. Eigene Spiele können gern mitgebracht werden. Nächster Spieleabend:

24.9.2010 ab 18.00 Uhr

Stadtteiltreff, Schillerstraße 3, Infos unter ☎ 765987



Einzelangebote

- bis 14.9.10 **Immer der Nase nach – Norddeutsche Radwege**
Fotoausstellung von Uwe Altmann
Lichtpunkt e.V. und VdK;
Stadtteiltreff und Begegnungsstätte, Schillerstraße 3
- 1.9.10 **Singen für Junggebliebene**
(Volkslieder a cappella)
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 2.9.10 **Aus bunten Fäden...**
mit Petra Süptitz: Großeltern
„fädeln“ mit ihren Enkel
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 2.9.10 **Treffen der SHG Hüftgeschädigter**
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3
- 3.9.10 **PI-ONIK: Schlesiens wilder Westen**
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 4.9.10 **„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“** Lehrgangsangebot für
Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, BE, L, M oder T
DRK Kreisverband Freiberg e.V.;
Annaberger Straße 5
- 6.9.10 **Wuselfrühstück**
für Mütter, Väter, Omas, Opas
mit und ohne Kindern
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5
- 6.9.10 **Schmökercafé in der Schiller 3**
Schmökern in Büchern, Zeitschriften,
Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 6.9.10 **Treffen des Blinden- und Sehbehindertenverbandes**
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3
- 7.9.10 **PI-ONIK: Schlesiens wilder Westen**
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 8.9.10 **Elterscafé**
für Eltern, Großeltern mit parallel
stattfindender Kinderstunde
„Spatzentreff“ für Kinder von
3-7 Jahren; Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5
- 8.9.10 **„Wie Gedanken unser Leben beeinflussen“**
Gesprächsrunde mit A. Arnold
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 9.9.10 **Spielnachmittag der Skatfreunde**
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3
- 9.9.10 **Schmökercafé in der Schiller 3**
Schmökern in Büchern, Zeitschriften,
Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 9.9.10 **Aus bunten Fäden...**
mit Petra Süptitz: Großeltern
„fädeln“ mit ihren Enkeln
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 10.9.10 **PI-ONIK: Bombay**
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 10.9.10 **Friends of Limerick and Dizzy Spells**
Volkstanzabend
Pi-Haus e.V.;
Tivoli, Dr.-Külz-Straße 3
- 13.9.10 **Treffen der „Jahresringe“**
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3

**Termine, Veranstaltungstipps
bekannt geben? Infos an:
freiboerse@web.de.**

- 13.9.10 **Engagement zeigt Gesicht**
Vernissage zur Fotoausstellung über ehrenamtlich engagierte Freiberger und andere Sachsen, die innerhalb der letzten zehn Jahre Botschafterinnen und Botschafter der Wärme waren (s. S. 4)
Verbundnetz der Wärme;
Kreissparkasse, Poststraße 1a
- 13.9.10 **Magischer Zirkel – Zaubervereinde aller Altersgruppen treffen sich**
im Kinder- und Jugendzentrum;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 14.9.10 **Café mit Vorträgen und Gesprächen**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 14.9.10 **Malen und Gestalten mit Acrylfarben für Fortgeschrittene**
Acrylmalerei mit Conny Riedel
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 14.9.10 **PI-ONIK: Bombay**
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 15.9.10 **Singen für Junggebliebene**
(Volkslieder a cappella)
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 15.9.10 **Treffen der SHG Herz-Kreislaufkrankter**
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3
- 16.9.10 **Bilderreise ins ferne Indien**
Vernissage zur Fotoausstellung von Karin Kurucz über ihre Reise nach Darjeeling und Sikkim (s. S. 4)
Lichtpunkt e.V. und VdK;
Stadtteiltreff und Begegnungsstätte, Schillerstraße 3
- 17.9.10 **PI-ONIK: Zurück nach Dalarna**
Filmclub;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 21.9.10 **Herbstfest in der Schillerstraße 3**
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3
- 20.9.10 **Schmökercafé in der Schiller 3**
Schmökern in Büchern, Zeitschriften, Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 20.9.10 **Frauenkreis**
für Frauen jeden Alters
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5
- 21.9.10 **PI-ONIK: Zurück nach Dalarna**
Filmclub;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 22.9.10 **Treffen des Schwerhörigenverbandes**
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3
- 23.9.10 **Spielnachmittag der Skatfreunde**
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3
- 23.9.10 **Schmökercafé in der Schiller 3**
Schmökern in Büchern, Zeitschriften, Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 24.9.10 **Spielereien im Stadtteiltreff**
Karten, Würfel, Brettspiele und Co. geben den Ton an
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 24.9.10 **PI-ONIK: Nokan – die Kunst des Ausklangs**
Filmklub, Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

Termine an: freiboerse@web.de

Abo bestellen: abo@der-vorstaedter.de

- 27.9.10
14.00 Uhr **Treffen der SHG Parkinson**
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3
- 28.09.10
10.00 Uhr **Verlegung von zehn neuen
STOLPERSTEINEN** vor den
einstigen Wohnhäusern von
Opfern des NS-Regimes in Frei-
berg, dav. drei in der Bahnhofsvor-
stadt, beginnend in der
Humboldtstraße 34, weiterhin in
der Lange Straße 41 und
Silberhofstraße 24 (s. S. 6)
CJD-Geschichtswerkstatt
- 28.9.10
14.30 Uhr **Sprechzeit des Blinden- und
Sehbehindertenverbandes**
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3
- 28.9.10
18.30 -
20.30 Uhr **Malen und Gestalten mit
Acrylfarben für
Fortgeschrittene**
Acrylmalerei mit Conny Riedel
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 28.9.10
20.30 Uhr **PI-ONIK: Nokan – die Kunst
des Ausklangs**
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 29.9.10
10.00 -
16.00 Uhr **Fraueninfobörse**
Präsentation aller STÄRKEN vor
Ort-Mikroprojekte der Stadt
Freiberg und des Landkreises
Mittelsachsen
Lokale Koordinierungsstelle;
Städtischer Festsaal,
Obermarkt 14
- 29.9.10
15.00 -
17.00 Uhr **Seniorenkreis**
für Senioren ab etwa 60 Jahren
mit Kaffee und Kuchen
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

Dauerangebote montags

- 10.00 -
20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**
SWG; Beuststraße 1

- 13.00 -
16.00 Uhr **Elektrogeräte-Aufbereitung**
Aufbereitung alter elektrischer
Geräte und Abgabe der Geräte
an sozial Bedürftige
Adventwohlfahrtswerk Sachsen,
KV Freiberg;
Berthelsdorfer Straße 5
- 14.30 -
17.00 Uhr **Hausaufgaben- und Nachhilfe**
für SchülerInnen mit Migrations-
hintergrund der Klassenstufen
7-10, vor allem in D, Eng., Mathe
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 16.00 -
17.00 Uhr **Deutschkurs für Kinder**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 16.00 -
18.00 Uhr **Mathematik-Zirkel**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 16.00 -
18.00 Uhr **Klettern I**
Pi-Haus e.V.;
Jahnsporthalle, Turnerstraße 3
- 17.00 -
18.30 Uhr **Tanzgruppe „Girls“**
für 12-18-jährige; Nadeshda-
Hoffnung e.V.; Jugendclub
„Paradies“, Beethovenstraße 5
- 17.00 -
18.45 Uhr **Probe der Freiburger
Märchenbühne**
im Pi-Haus,
Beethovenstraße 5
- 17.30 Uhr **Fußball für Kinder**
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Bergschlösschenhalle,
Bergstifts gasse 1

dienstags

- 8.00 -
12.00 Uhr **Gemeinsam einkaufen, kochen
und verkosten**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28

**Redaktionsschluss für die Oktober-
Ausgabe ist der 8. September 2010.**

- 9.00 - **Kleiderkammer geöffnet**
11.45 Uhr Deutsches Rotes Kreuz,
und 13.00 - Kreisverband Freiberg e.V.;
15.45 Uhr Marienstraße 4
- 10.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr SWG, Beuststraße 1
- 12.30 - **Freiberger Tafel – Ausgabe**
14.30 Uhr Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4
- 13.00 - **Elektrogeräte-Aufbereitung**
16.00 Uhr Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg;
Berthelsdorfer Straße 5
- 14.00 Uhr **Klößeln**
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3
- 14.00 - **Tanzend bewegen – zu sich**
15.30 Uhr **selbst finden!**
Meditatives Tanzen / Bach-
blütentanz mit Mirella Lohse
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 15.00 - **Origami**
16.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 15.30 - **Internationaler Volkstanz**
16.30 Uhr Tanzen mit Mirella Lohse
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 16.00 - **Mathematik-Zirkel**
18.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 16.00 - **Schach**
18.00 Uhr der Kindergruppe des TV 1844;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 17.00 - **Treff der Freunde der**
19.00 Uhr **russischen Sprache**
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

- ab
17.30 Uhr **Nachhilfe ab der Mittelstufe**
nach Anmeldung unter
Tel. 212991
markus10 e.V.; „Jugendräume in
der Schillerstraße 3“
- 17.30 - **Sprechzeit zu Freizeitangebo-**
18.30 Uhr **ten sowie ehrenamtlichen**
Mitmachmöglichkeiten
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 17.30 - **Büchertausch für**
18.30 Uhr **Lesehungrige**
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 18.00 - **Jazzdance „Dacapo“**
20.00 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 18.30 - **Aerobic für Jugendliche**
20.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 19.00 - **Schach für Erwachsene**
22.30 Uhr Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

mittwoch

- 9.30 - **Gymnastik (Rückenschule)**
10.30 Uhr Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 10.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr SWG; Beuststraße 1
- 11.00 - **Seniorentanz**
12.00 Uhr Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 11.30 - **Büchertausch für**
13.30 Uhr **Lesehungrige**
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 13.00 - **Do it yourself –**
15.00 Uhr **Selbsthilfewerkstatt**
für Holz und Metall
Euro-Schulen Freiberg;
Am Bahnhof 4

- 13.00 - **Elektrogeräte-Aufbereitung**
16.00 Uhr
Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg;
Berthelsdorfer Straße 5
- 14.00 Uhr **VdK-Chorprobe**
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 14.30 - **Hausaufgaben- und Nachhilfe**
17.00 Uhr
für SchülerInnen mit Migrations-
hintergrund der Klassenstufen
7-10, vor allem in Deutsch, Eng-
lisch, Mathematik
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 15.30 Uhr **Kinderstunde „Spatzentreff“**
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5
- ab
16.00 Uhr **Mädchentreff Silberlinge mit
Kreativem und Musik**
markus10 e.V.; „Jugendräume in
der Schillerstraße 3“
- 16.00 - **Theater AG für alle, die sich**
17.30 Uhr **ausprobieren wollen**
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 16.00 - **Bastelstudio für Kinder und**
18.00 Uhr **Jugendliche**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 17.00 - **Gitarrenkurse**
18.00 Uhr
und 18.00 -
19.00 Uhr
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 17.00 - **Bastelspaß am Abend –**
18.30 Uhr **Kreatives Gestalten**
mit Brunhilde Töppner; Thema:
„Steine dekorativ gestalten“, z.B.
mit Acrylfarbe / Serviettentechnik
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 17.00 - **Treff der Freunde der**
19.00 Uhr **russischen Sprache**
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

- 18.00 - **Treff Trommelgruppe**
20.45 Uhr
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

donnerstags

- 9.00 Uhr **Frühstückstreffen**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 9.00 - **Elterncafé in der Zetkin-Schule**
10.30 Uhr
Austausch zwischen Eltern und
Informationen für Eltern
Mittelschule Clara Zetkin;
Schulclub, Dörnerzaunstraße 2
- 9.00 - **Kleiderkammer geöffnet**
11.45 Uhr
und 13.00 -
15.45 Uhr
Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Freiberg e.V.;
Marienstraße 4
- 9.30 - **Krabbelgruppe (bis 3 Jahre)**
12.00 Uhr
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 10.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr
SWG; Beuststraße 1
- 11.00 - **Freiberger Tafel –**
12.00 Uhr **Backwarenausgabe**
Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4
- 13.00 - **Do it yourself –**
16.00 Uhr **Selbsthilfewerkstatt**
für Holz und Metall
Euro-Schulen Freiberg;
Am Bahnhof 4
- 15.30 - **Elektrogeräte-Aufbereitung**
16.30 Uhr
Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg;
Berthelsdorfer Straße 5
- 16.00 - **Theater AG**
17.30 Uhr
für Kinder von 9-13 Jahren
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

**Vorstädter im Abo? Anmelden
unter abo@der-vorstaedter.de**

16.00 - **Mathematik-Zirkel**
18.00 Uhr
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 - **Russisch** für Kinder ab 4 Jahren
18.00 Uhr
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 - **Offene Keramikwerkstatt**
18.00 Uhr
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

17.00 - **Klettern II**
19.00 Uhr
Pi-Haus e.V.;
Jahnsporthalle, Turnerstraße 3

18.30 - **Aerobic für Jugendliche**
20.00 Uhr
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

19.15 - **Tango Argentino**
22.30 Uhr
Volkshochschule;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

freitags

9.00 - **Deutsch als Fremdsprache**
12.00 Uhr
mit Gabriele Heilmann
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

10.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr
SWG; Beuststraße 1

12.30 - **Freiberger Tafel – Ausgabe**
14.30 Uhr
Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4

15.30 - **Jungschar „Himmelsstürmer“**
17.00 Uhr
für Mädchen und Jungen von
8-12 Jahren
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

16.00 - **Tanzgruppe „Sonnenschein“**
17.00 Uhr
für 6-12jährige
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 - **Mal- und Kreativkurs**
18.00 Uhr
für Kinder ab 7 Jahren
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

ab **Offene Cafézeiten**
16.30 Uhr
in Selbstverwaltung von
Jugendlichen
markus10 e.V.; „Jugendräume in
der Schillerstraße 3“

17.00 - **Breakdance**
19.00 Uhr
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

17.00 - **Feste, Spiele, Wissenslotto**
19.00 Uhr
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

18.30 - **Teenkreis**
20.00 Uhr
für Teens ab 13 Jahren
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

samstags/sonntags

15.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr
SWG; Beuststraße 1



Am Freitag, den 17. September werden die Vereinsräume des Roter Weg e.V. feierlich eingeweiht. Bei Musik, Getränken und Gegrilltem können das eine oder andere Gespräch geführt und die neuen Vereinsräume angesehen werden. Beginn ist 17 Uhr auf dem Roten Weg 43. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Rätselnuss

Liebe Leser des „Vorstädters“,

seit der April-Ausgabe Ihres Stadtteilmagazins geben wir Ihnen bis Dezember monatlich eine „Rätselnuss“ zum Knacken. Wir zeigen Ihnen Ausschnitte von Gebäuden oder anderen Details aus der „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“. Sie schreiben uns, wozu der gesuchte Ausschnitt gehört. Aus den richtigen Einsendungen jeden Monats ziehen wir einen Gewinner für einen Buchpreis. Aus allen richtigen Einsendungen werden im Januar 2011 nochmals drei Gewinner ausgelost. Ihre Lösung schreiben Sie bitte an: Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt, Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg oder info@bahnhofsvorstadt.de oder freiboerse@web.de.

Auflösung der Juli-Rätselnuss

Die Rätselnuss im Juli war etwas härter als die vorherigen, denn das gesuchte Gebäude wurde seit der Aufnahme des Fotos saniert. Seit wenigen Wochen erstrahlt es in neuem Glanze, dabei blieben erfreulicherweise die beiden Jahreszahlen erhalten. Die beiden Jahreszahlen? Ja, sowohl über dem Treppenaufgang der Ehernen Schlange 21 als auch über dem der Nummer 23 befindet sich eine 1937. Daher haben wir auch beide Hausnummern als richtige Antwort gewertet.

Gewonnen hat diesmal Richard Thum aus Freiberg, der sogar sehr genau recherchierte und folgende Feststellung getroffen

hat: „Es ist die Eherne Schlange Nummer 23, deutlich an der 3 in 1937 zu erkennen, bei der der obere Bogen größer als der untere ausfällt!“ Dem ist nichts mehr hinzuzufügen ...

Gewinnerin des Junipreises war Eva Wiedemann aus Freiberg. Der Fehlerteufel hatte ihre Veröffentlichung leider in der letzten Ausgabe verhindert. Auch ihr gratulieren wir an dieser Stelle.

Und hier unsere September-Rätselnuss:

Wo zeugt dieses Zeichen von Handwerksleistung?



Die Auflösung erscheint immer in der übernächsten Ausgabe, damit bis zum Monatsende noch fleißig gerätselt werden kann.

Ehrenamtliche SprachtutorInnen

Wenn Sie ausländische Studierende der TU Bergakademie bei ihrem Studium durch die Korrektur von Arbeiten, wie Semester-, Diplom- und Promotionsarbeiten oder Bewerbungen auf ein **korrektes Deutsch oder Englisch** unterstützen möchten, dann melden Sie sich bei:



Kirsten Hutte, Freiwilligenbörse Freiberg, Träger: Lichtpunkt e.V.; ☎ 765987; ✉ freiboerse@web.de
Manuela Junghans, AK Ausländische Studierende; ☎ 393241; ✉ manuela.junghans@iuz.tu-freiberg.de

An dieser Stelle finden Sie Kontaktdaten zu den Anbietern der Veranstaltungen für weitere Informationen:

AK Ausländer und Asyl e.V., c/o Kornelia Metzger: ☎ 355089; ✉ k-metzing@t-online.de
DRK Kreisverband Freiberg e.V.: ☎ 263211; 🌐 www.drk-freiberg.de
Esther-von-Kirchbach e.V.: ☎ 22010; ✉ fh-freiberg@gmx.net
Euro-Schulen Freiberg: ☎ 6923-0; ✉ info@es.freiberg.eso.de
Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg: ☎ 202855; ✉ kemper@ekg-freiberg.de
Freiberger Agenda 21 e.V.: ☎ 202332; ✉ agenda21.freiberg@arcor.de
Freiberger Tafel: ☎ 774505; ✉ freibergertafel@caritas-chemnitz.de
Jugendclub „Paradies“: ☎ 692701
Kinder- und Jugendkontaktbüro: ☎ 273338; ✉ kinder-und_jugendkontaktbuero@freiberg.de
Kinderschutzbund Freiberg, Schulclub „Clara Zetkin“: ☎ 7987886;
 ✉ anja.pankotsch@kinderschutzbund-freiberg.de
Magischer Zirkel; über Karl-Heinz Kleinhempel: ☎ 355728
Markus¹⁰ e.V., c/o Gerd Mayer: ☎ 212991; ✉ g.i.mayer@web.de
Pi-Haus e.V.: ☎ 23470; ✉ verein@pi-haus.de
Lichtpunkt e.V.: ☎ 765987; ✉ freiboerse@web.de
Nadeshda-Hoffnung e.V.: ☎ 200818; ✉ hoffnung-freiberg@t-online.de
Pfingstgemeinde Freiberg: ☎ 774539; 🌐 www.PfingstGemeindeFreiberg.de
Quantum GbR: ☎ 164495; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de
SWG: ☎ 368403; ✉ maedler@wohnungsgesellschaft.de
VdK-Begegnungsstätte: ☎ 211039; ✉ kv-mittelsachsen@vdk-sachsen.de
Werkstatttreff (AWW): ☎ 798669; ✉ wohnungslosenarbeit@diakonie-freiberg.de

Impressum

Herausgeber: **Quantum GbR**, Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt; Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg;
 ☎ 03731 164495; 🌐 03731 164496; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de;
 🌐 www.bahnhofsvorstadt.de
 Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 8.00 - 16.00 Uhr, Di 8.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 13.00 Uhr
Lichtpunkt e.V.: Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg;
 ☎ 03731 765987; 🌐 03731 699548; ✉ freiboerse@web.de; 🌐 www.lichtpunkt-freiberg.de

Redaktion: Kirsten Hutte, Sebastian Hamann, Thomas Lötsch
 Gast-Fotos: Eike Kühne, Steffi Schlotke, www.pixelio.de
 Gast-Texte: Elisabeth Schwerdtfeger, Dr. Michael Düsing, Steffi Schlotke
 Satz: Kirsten Hutte
 Redaktionsschluss: für Oktober 2010 am 8. September 2010
 Erscheinungsweise: monatlich, 2500 Stück

„Der Vorstädter“ wird gemeinsam durch die Quantum GbR und den Lichtpunkt e.V. herausgegeben und finanziert aus dem Förderprogramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ (SSP), der städtischen Förderung des Stadtteiltreffs Schillerstraße 3 sowie teilweise aus anderen Mitteln.

Inhalte der Gastbeiträge sowie der Anzeigen geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.

Männliche/weibliche Form: Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit haben wir meist nur die männliche oder die weibliche Form verwendet. Darin ist das jeweils andere Geschlecht mit einbezogen. Wir bitten fehlende Doppelnennungen zu entschuldigen.

Herausgeber:



gefördert durch:



Unser Baumhaus wird 1 Jahr... ... und das wurde gefeiert!

Bereits seit über einem Jahr lädt das Baumhaus im ehemaligen Schulgarten und jetzigen Naturspielplatz am Saubachweg zum Klettern ein. „Spielen unter alten Bäumen“ war ein Gewinner des bundesweiten Projektwettbewerbs „Lebendige Stadt“. Der Freiburger Beitrag überzeugte mit seiner Naturbelassenheit. Auch Dank der Hilfe des Freiburger Agenda 21 e.V. und ehrenamtlichen Helfern bietet das geräumige idyllische Naturstück zwischen Forstweg und Anton-Günther-Straße Kindern eine Fläche zum Balancieren und Austoben.



Anlässlich des Geburtstages wurde am 31.07.2010 erneut zu einer kleinen Feier auf das Areal eingeladen. Bei sonnigem

Sommerwetter fanden sich etwa einhundert Kinder, Eltern und Großeltern um das Baumhaus ein. René Otparlik vom Agendaverein schminkte Kinder als Raubkatzen, Feen oder Piraten. Wer Hunger hatte konnte mit Jensen Gumieniak vom Kinder- und Jugendkontaktbüro der Stadt Freiburg einen Knüppelkuchen rösten oder eine von den Mitarbeiterinnen des Stadtteilbüros Bahnhofsvorstadt gegrillte Bratwurst genießen. Für Erfrischung sorgte das Eis vom Eiscafé Talstraße und die musikalische Beschallung durch Harald Kolligs vom AWW-Werkstatttreff. Am Ende des ausgelassenen Nachmittags verließen die Kinder mit einem Strahlen den Spielplatz.

Bis zum nächsten Mal!

Spiele aus (Ur)Großmutterns und (Ur)Großvaters Zeiten

Erinnern Sie sich noch – persönlich oder aus Erzählungen – an Spiele und Spielzeug aus dieser Zeit? Dann helfen Sie uns, die „alten“ Zeiten wieder aufleben zu lassen!

Mit Ball und Murmeln, Reifen und Hopse vertrieben sich die Kinder ihre Zeit. Auch Ruf- und Abzählspiele waren beliebt. Was haben Sie, liebe Leserinnen und Leser gern gespielt? Melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Erzählungen und, wenn vorhanden, auf Fotos. 2011 möchten wir diese Spiele mit Ihnen und Kindern gemeinsam spielen. Lichtpunkt e.V., ☎ 03731 765987 oder ✉ freiboerse@web.de

